

ABLEITUNG ALS WORTBILDUNGSART DER GRENZPOLIZEILICHEN LEXIK IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

Досліджується один з основних видів словотворення в німецькій мові – слововиводу – на матеріалі прикордонної лексики, класифікації й характеристики афіксів за семантичним принципом та встановлення найбільш адекватних шляхів передачі утворених термінів українською мовою. Підтвердився той факт, що префіксальна деривація домінує при словотворенні дієслів, а суфіксальна деривація переважає при субстантивному та ад'єктивному словотворенні. Найбільш продуктивним способом передачі німецького прикордонного терміна є використання існуючого українського терміна. При відсутності в українській мові еквівалента для позначення німецького поняття використовується перекладацький метод транслітерації, калькування або описового перекладу.

Ключові слова: словотворення, слововивід, дериваційні афікси, прикордонна термінологія, префіксація, суфіксація.

Исследуется один из видов словообразования в немецком языке – словопроизводство – на материале пограничной лексики, классификация и характеристика аффиксов по семантическому принципу, а также наиболее адекватные варианты передачи образованных терминов на украинский язык. Подтвердился тот факт, что префиксальная деривация доминирует при словообразовании глаголов, а суффиксальная деривация преобладает при субстантивном и адъективном словообразовании. Наиболее продуктивным способом передачи немецкого пограничного термина является использование существующего украинского термина. В случае отсутствия в украинском языке эквивалента для обозначения немецкого понятия используется переводческий метод транслитерации, калькирования или описательного перевода.

Ключевые слова: словообразование, словопроизводство, деривационные аффиксы, пограничная терминология, префиксация, суффиксация.

This article touches upon the problem of studying of one of the main types of word-formation process in German language – word-production on the basis of border lexis, classification and characterization of affixes based on semantics and establishing of the most adequate ways of conveying produced terms into Ukrainian language. It was proved

that prefix derivation dominates in the process of word-formation of verbs while suffix derivation dominates in substantival and adjectival word-formation. The most productive way of conveying a German border term is usage of existing Ukrainian term. If in Ukrainian language there is no equivalent to a German notion, method of transliteration, calqueation or description is used.

Key-words: word-formation, word-production, derivative affixes, border terminology, prefixation, suffixation.

In unserer vorigen Arbeit [17] haben wir die Hauptarten und Grundprinzipien der Wortbildung der grenzpolizeilichen Termini untersucht und als Resultat der Erforschung wurde es festgestellt, dass die Zusammensetzung die produktivste Wortbildungsart der grenzpolizeilichen Terminologie ist, denn unter der erforschten Lexik hauptsächlich die Zusammensetzungen waren.

Es ist bekannt, dass es für die deutsche Sprache außer der Zusammensetzung folgende Arten der Wortbildung charakteristisch sind: Ableitung, Übergang in eine neue Wortart (aus einer grammatischen Kategorie in eine andere), Kürzung, Lautnachahmung (Schallnachahmung). Es wird aber von den Sprachwissenschaftlern behauptet, dass eben die Ableitung als zweite Hauptart der Wortbildung im Deutschen (nach der Zusammensetzung) gilt [1, S. 173; 13, S. 53; 8; 12].

Als **Objekt** unserer Untersuchung bleiben die Termini, und zwar die grenzpolizeiliche Lexik, denn man schenkt keine Aufmerksamkeit dem wissenschaftlichen Erlernen der grenzpolizeilichen Lexik als einem Sonderteil des gesamten Fachwortschatzes der deutschen Sprache sowie als einem Objekt der Linguistik. Den meisten Teil der grenzpolizeilichen Lexik bilden die Termini, die eine genaue konkrete Definition haben und sich dadurch grundsätzlich von den Professionalismen unterscheiden. So, zum Beispiel, haben die Verben *zurückweisen*, *zurückführen*, *zurückschieben*, *abschieben* auf den ersten Blick gleiche Bedeutung – *rückführen*, aber im grenzpolizeilichen Sprachgebrauch haben sie genaue Definition:

Zurückweisung – das ist die Verweigerung der Einreise einer Person unmittelbar an der Grenze, z.B. wenn das Visum schon abgelaufen ist oder wenn es etwas mit dem Pass nicht in Ordnung ist.

Zurückführung – das ist ein Prozess, das sich mit oder ohne Begleitung vollzieht.

Zurückschiebung – das ist die Rückführung einer Person schon aus dem Innland, wenn diese Person, z.B., das Ausländergesetz verletzt hatte, d.h. illegal auf dem Territorium des Landes aufhält.

Die *Abschiebung* hat eine strengere Bedeutung und bezeichnet die Rückführung der z.B. Straftatbegehung. In diesem Fall kann der abgeschobenen Person weitere Einreise auf eine bestimmte Frist verweigert sein [15, S. 198, 196, 24].

Das **Ziel** unserer Erforschung ist festzustellen, in welchem Maße solche Wortbildungsart wie Ableitung mit der Bildung von den deutschen grenzpolizeilichen Termini verbunden ist sowie die Möglichkeiten der Wiedergabe ins Ukrainische von abgeleiteten Wörtern zu analysieren.

In der Linguistik ist die **Derivation** (lateinisch, deutsch auch die **Ableitung**) ein Mittel der Wortbildung. Mit Hilfe von lexikalischen Morphemen (Lexemen/Grundmorphemen) und Affixen (grammatische Morpheme) werden neue Wortformen gebildet, die selbst nicht unbedingt Lexeme sein müssen, es jedoch in den meisten Fällen sind. Als Derivation bezeichnet man den Prozess der Bildung. Das Ergebnis nennt man Derivat. Zusammen mit der Komposition (Zusammensetzung) ist die Derivation das wichtigste Wortbildungsmittel der deutschen Sprache [7; 11; 16].

Unter Ableitung verstehen wir die Bildung neuer Wörter mit Hilfe von Affixen. Mittels der Ableitung wird der Wortbestand der deutschen Sprache bereichert. Die Ableitung verändert oder erweitert ein Wort durch Laute und Silben, die nicht für sich allein bestehen können, sondern nur in Verbindung mit diesem Wort, dem Stammwort der Ableitung, wirksam werden. In allen indoeuropäischen Sprachen ist die Ableitung sehr verbreitet und sehr produktiv.

Die Fragen der Wortbildung erlernten in verschiedenen Zeiten viele Gelehrten – Sprachwissenschaftler, z.B., L.W. Stscherba, V.W. Winogradow, M.D. Stepanowa [5], H.J. Grimm [11], A. Iskos, A. Lenkowa [13], V.G. Tschuwajewa [6], N.A. Narykowa [3], G. Bergmann [7], W. Fleischer [10], W. Henzen [12] und andere.

V.W. Winogradow betrachtet die Ableitung in der russischen Sprache als einen morphologischen Typus der Wortbildung: die Ableitung dient zur Bildung neuer Wörter oder Schattierungen der Bedeutungen. Eine große Rolle spielt die Ableitung in der französischen Sprache: *revolution, revolutionnaire*; in der englischen: *cognition, cognizable, cognizance* [13, S. 53].

Unter Affixen, die das Hauptmaterial für die Ableitung sind, verstehen wir wortbildende Morpheme, mit deren Hilfe neue Wörter gebildet werden. Es gibt zwei Typen davon: Suffixe und Präfixe. Je nach Position des Affixes lassen sich Präfixderivation (*Unwetter*), Suffixderivation (*Freundlichkeit*) und Zirkumfixderivation (*beschönigen*) unterscheiden. Auch wenn sich aus allen Derivationsarten Substantive, Verben und Adjektive bilden lassen, so ist doch die Verteilung sehr unterschiedlich. Die Präfixderivation dominiert bei der Wortbildung der Verben. Die Präfixe können trennbar bzw. untrennbar sein (*bauen* → *erbauen*; *ausbauen*). Bei substantivischer und adjektivischer Präfixderivation bestimmt das letzte Glied die grammatischen und semantischen Eigenschaften der Ableitung (*Urgroßmutter*; *uralt*). Die Wortart wird also durch die Präfixderivation nicht verändert. Die Suffixderivation herrscht in der substantivischen (*Prüfung*) und adjektivischen (*ratsam*) Wortbildung vor.

Die Suffixe sind, historisch gesehen, aus selbständigen Wörtern hervorgegangen. Die Suffixe können ihren Eigenwert schon in der Vor- und Frühzeit einer Sprache verloren haben oder erst in geschichtlicher Zeit (*-heit*, *-schaft* und *-turn* sind z.B. im Althochdeutschen selbständig). Derselbe Vorgang vollzieht sich noch heute, wenn zweite Glieder von Zusammensetzungen (*-zeug*, *-voll*, *-weise*) ihren eigentlichen Sinn einbüßen (Fahrzeug – *транспортний засіб*, stichweise – *вибірково*, ergebnissvoll – *успішно*).

Das Suffix bestimmt die Wortart der abgeleiteten Bildung. Wir unterscheiden Substantiv-, Adjektiv-, Verbal- und Adverbialsuffixe.

Die Präfixe sind Partikeln, die als freie Wörter im Sprachsystem nicht mehr vorkommen. Dies trennt diese Wortbildungsart von der Zusammensetzung, zu der sie ursprünglich gehörte. Doch haben einige Substantiv- und Adjektivpräfixe ihre Betonung und damit ihren bestimmten Charakter behalten (das Unrecht – *несправедливість*). Die Verbalpräfixe sind wie die Partikeln in fest zusammengesetzten Verben unbetont und nähern sich damit den Ableitungssuffixen: bedrohen – *загрожувати*, verändern – *змінювати*. Einige Präfixe erscheinen nur bei Substantiven und Adjektiven (*un-*, *ur-*), andere nur bei Verben (*be-*, *er-*, *ent-*, *ver-*, *zer-*). *Ge-* und *miss-* können bei allen Hauptwortarten auftreten.

Das abgeleitete Substantiv

Suffixbildungen. Bei Maskulina ist besonders verbreitetes Suffix *-er*. Die Substantive mit diesem Suffix sind meistens vom Verbalstamm

(schleppen – Schlepper *провідник нелегальних мігрантів*, schleusen – Schleuser *переправник нелегальних мігрантів*, um Asyl bewerben – Asylbewerber *претендент на отримання притулку*) oder von den Substantiven (Vortat *порушення* – Vortäter *порушник*) gebildet; im letzten Fall kommen oft anstatt des Suffixes **-er** Suffixe **-ner** und **-ler** vor (Zoll – Zollner *митник*). Die abgeleiteten Substantive mit dem Suffix **-er** bezeichnen:

1) eine Person, die bestimmte einzelne oder wiederholte Handlung ausübt, wie z.B. eine Tätigkeit (Schlepper *контрабандист*, Schleuser *переправник нелегальних мігрантів*, Bestecher *той, хто дає хабара*, Beobachter *спостерігач*) oder deren Staatsangehörigkeit sowie Stadt- oder Ortschaftsangehörigkeit (Berliner, Engländer, Inländer, Ausländer);

2) einen Gegenstand als Werkzeug, Anlage oder Bestandteil (Fernsprecher – *телефон*, Behälter – *резервуар*, Funksender – *радіопередавач*).

Die entlehnten Wörter mit den Suffixen **-ent**, **-ant**, **-eur** bezeichnen eine Person (Assistent, Emigrant, Kontrolleur).

Die Feminina mit dem Suffix **-ung** werden meistens vom Verballstamm gebildet. Ihre Bedeutungen sind folgende:

1) ein Prozess, eine vom Verb ausgedrückte Handlung (Zuwanderung – *міграція*, Beeinflussung – *вплив*, Überwachung – *контроль, нагляд*, Ahndung – *покарання*);

2) ein Gegenstand als Handlungsmittel (Leitung – *провід*);

3) ein Gegenstand oder ein Zustand als Ergebnis der Handlung (Meldung – *сповіщення, повідомлення, донесення, заява, рапорт*, Rüstung – *озброєння*, Mitteilung – *оповіщення, повідомлення, передача даних*);

4) eine handelnde Menschengruppe (Leitung – *керівництво, керівний орган*).

Oft werden verschiedene Bedeutungen in einem Wort verbunden: Verbindung – *з'єднання* und *зв'язок* (ein Prozess und Ergebnis der Handlung).

Das Suffix **-schaft** war früher ein Substantiv und bedeutete „das Wesen, die Eigenschaft“. Die Substantive mit dem Suffix **-schaft** haben solche Bedeutungen:

1) eine Gruppe von Menschen oder Gegenständen (Gesellschaft – *товариство, суспільство*, Gesandtschaft – *дипломатична місія*, Landschaft – *ландшафт*, Ortschaft – *місцевість*);

2) ein abstrakter Begriff, der einen Zustand, eine Eigenschaft oder eine Einstellung ausdrückt (Bereitschaft – *готовність*, Feindschaft – *ворожнеча, неприязнь, ворожість*).

Die Substantive mit den Suffixen **-keit**, **-heit**, **-igkeit** drücken meistens abstrakte Begriffe aus: eine Eigenschaft oder einen Zustand (Informiertheit – *поінформованість*, Sicherheit – *безпека*, Zuständigkeit – *компетенція*, Echtheit – *справжність*, Gültigkeit – *чинність*, *законність*, *дійсність*, Unabhängigkeit – *незалежність*).

Das Suffix **-ei** trifft sowohl bei den Entlehnungen, als auch bei den deutschen Wörtern. Die Substantive mit diesem Suffix haben folgende Bedeutungen:

- 1) eine Tätigkeit, öfter eine Berufstätigkeit (Polizei – *поліція*, Fischerei – *рибальство*, *рибний промисел*);
- 2) ein Ort, wo diese Tätigkeit ausgeübt wird (Druckerei – *друкарня*); was die grenzpolizeiliche Lexik angeht, haben wir mit solcher Bedeutung keine Beispiele gefunden;
- 3) ein Gesamtbegriff (Kartei – *картотека*, Datei – *база даних*);
- 4) manchmal eine verächtliche Schattierung (Schreiberei – *писанина*, Hetzerei – *підбурювання*, *нацьковування*).

Die Substantive mit dem Suffix **-e** haben solche Bedeutungen:

- 1) vom Adjektiv gebildet, mit dem Umlaut in der Wurzel, charakterisieren sie eine Eigenschaft, die vom Adjektiv ausgedrückt ist (groß – Größe *величина*, *розмір*, hoch – Höhe *висота*, nah – Nähe *близькість*);
- 2) vom Verballstamm gebildet bedeuten sie eine Handlung (kontrollieren – Kontrolle *контроль*, einreisen – Einreise *в'їзд*) oder einen Gegenstand (quellen – Quelle *джерело*, grenzen – Grenze *кордон*).

Während unserer Untersuchung wurde es festgestellt, dass es unter den grenzpolizeilichen, politischen und juristischen Substantiven viele davon mittels der Suffixe der Wörter fremder Herkunft gebildet werden: **-ion**, **-tion** (Union – *союз*, Information – *інформація*); **-ie** (Technologie – *технологія*); **-ur** (Diktatur – *диктатура*, Kommandantur – *комендатура*); **-ität** (Identität – *ідентичність*, Kriminalität – *злочинність*, Souveränität – *суверенітет*, Illegalität – *нелегальне становище*, *протизаконність*, Intensität – *інтенсивність*, Integrität – *цілісність*, *недоторканість*, Kaduzität – *недійсність*, Legalität – *законність*, *легальність*, Validität – *визнання дійсним*, *законність*, Legitimität – *законність*, *справжність* (*документа*)).

Die Neutra mit dem Suffix **-tum** haben verschiedene Bedeutungen und einige von ihnen bezeichnen eine Gesamtheit von Gegenständen oder Gemeinschaft von Menschen: Bürgertum – *громадяни*, Eigentum – *власність*.

Die Substantive mit dem Suffix **-nis** bezeichnen hauptsächlich die abstrakten Begriffe: Bedürfnis – *потреба*, Verhältnis – *відношення*, Hindernis – *перешкода*, Erlaubnis – *дозвіл*.

Präfixbildungen. Die bedeutendsten Präfixe der Substantive sind **un-**, **miss-** und **ge-**.

Die Derivate mit dem Präfix **un-** bedeuten:

1) Verneinung oder negative Eigenschaft (Ruhe *спокій* – Unruhe *неспокій*, *тривога*, Fall *випадок* – Unfall *нещасний випадок*, *аварія*);

2) Verstärkung der Bedeutung (Menge *кількість* – Unmenge *величезна кількість*, Kosten *кошти* – Unkosten *величезні кошти* (*витрати*)).

Die Derivate mit dem Präfix **miss-** bedeuten etwas, was schief gegangen ist: Erfolg *успіх* – Misserfolg *невдача*, Brauch *використання* – Missbrauch *зловживання*).

Die Derivate mit dem Präfix **ge-** bedeuten:

1) die Gesamtheit – einen Sammelbegriff (Land – Gelände *місцевість*, *територія*, Berg – Gebirge *гори*, *сукупність гір*). In einigen Fällen wurde der Begriff der Gesamtheit vertuscht (Wasser – Gewässer *води*, *водні перешкоди*, der Schuss – das Geschoss *снаряд*, *куля*, der Schutz – das Geschütz *гармата*);

2) mit Hilfe des Präfixes **ge-** werden einige grenzpolizeiliche Maskulina gebildet, die meistens die miteinander kontaktierenden Personen bezeichnen, z.B.: Gehilfe – *помічник*, Gesellschafter – *компаньйон*.

Das abgeleitete Verb

Suffixbildungen. Obwohl bei der Wortbildung der Verben die Präfixderivation dominiert, werden die Verben mittels vieler Suffixe gebildet: das Suffix des Infinitivs **-(e)n** sowie die echten Wortbildungssuffixe des Verbs: **-er-**, **-el-**, **-ig-**, **-ier-** (**-isier-**), **-sch-**, **-z-**, **-ch-**. Nach den Resultaten unserer Erforschung werden diese Suffixe selten für die Bildung der grenzpolizeilichen Termini, sonst der allgemein gebräuchlichen Wörter benutzt.

Präfixbildungen. Die Verben mit dem Präfix **be-** bezeichnen:

1) dauerhafte Handlung an einem oder mehreren Objekten (befragen *опитувати*, besehen *оглядати*, behandeln *трактувати*, *розглядати*, bekämpfen *боротися*, dolati, bedrohen *загрожувати*);

2) manchmal den Abschluss der Handlung (beenden *закінчити*, begehen *скоїти* (*злочин*), betätigen *здійснити*, beurteilen *дати оцінку*,

beweisen *довести*, begrenzen *обмежити*, befreien *звільнити*, begründen *обгрунтувати*);

3) Verleihung von etwas (Eigenschaften, Gegenständen): belegen *покривати*, bestechen *давати хабара* (ähnliche Bedeutungen haben viele Verben, die von Substantiven und Adjektiven gebildet werden).

Anmerkung. Die entgegen gesetzte Bedeutung – Entzug von etwas – haben die Verben: benehmen *забрати*, bevorteilen *позбавити вигоди*, завдати шкоди, beheben *усунути*.

Mit Hilfe des Präfixes **be-** werden die transitiven Verben von Substantiven und Adjektiven gebildet: Waffe *зброя* – bewaffnen *озброювати*, Schranke *межа* – beschränken *обмежувати*, Anspruch *вимога, домагання, претензія* – beanspruchen *вимагати, претендувати, користуватися*, Seite *сторона* – beseitigen *усунути*, Rücksicht *увага* – berücksichtigen *взяти до уваги, врахувати*; günstig – begünstigen *сприяти*, nötig – benötigen *потребувати*.

Mit Hilfe des Präfixes **ent-(emp-)** werden sowohl transitive als auch intransitive Verben gebildet. Die Schattierungen, die dem Verb dieses Präfix verlieht, sind:

1) eine der vom Grundverb ausgedrückten entgegen gesetzte Handlung: bedecken – entdecken *відкрити, виявити*, bewaffnen – entwaffnen *роззброювати*;

2) die Beseitigung: entführen, entwenden *викрадати*; die Befreiung: entlassen *звільняти*; die Wegnahme und der Verlust: entziehen *віднімати, позбавляти*;

3) die Gegenhandlung oder die Angemessenheit: entgelten (entschädigen) *відшкодовувати, компенсувати*.

Die Zahl der Verben mit dem Präfix **ver-** ist sehr hoch, darunter gibt es sowohl transitive, als auch intransitive Verben. Die bedeutendsten Schattierungen, die den Verben im grenzpolizeilichen Umgang das Präfix **ver-** verlieht, sind:

1) die Übergabe in fremde Hände (vermitteln *передавати*), die Entfernung (verdrängen *витіснити*, werfen *відхилити*);

2) die Schaffung des Hindernisses, der Störung, der Schranke: versperren *загородити*, verriegeln *запирати (на засувку)*; die Schließung: verstecken *сховати*, verbergen *ховати, приховувати*;

3) die Änderung im Objekt selbst (meistens Abschluss der Handlung): die Beschädigung, der Verstoß: verletzen *пошкодити, порушити*, ver-

nichten *знищити*; der Ablauf des bestimmten Zeitraumes: vergehen oder verlaufen *протікати, минати*;

4) die Handlung in fremdem Interesse: verteidigen *захистити*, vermitteln *бути посередником, сприяти*; die Entstellung: verfälschen *підробляти, фальсифікувати*; zur falschen Seite richten: verraten *зрадити*.

Das abgeleitete Adjektiv

Es gibt viele Präfixe und Suffixe, die den Adjektiven verschiedene Schattierungen verleihen, wir werden aber die von ihnen betrachten, welche für die Bildung der grenzpolizeilichen Termini von Bedeutung sind.

Am häufigsten ist das Adjektiv mit dem Suffix **-end** seiner Herkunft nach ein Partizip I, das in die ukrainische Sprache als Adjektiv übersetzt wird: bedeutend *значний*, bleibend *постійний, стійкий*, maßgebend *авторитетний, керівний*.

Viele Adjektive mit **-et, -t** sind mit der Form des Partizips II der schwachen Verben verbunden, deshalb haben sie immer das Präfix **ge-** oder ein anderes unbetontes Präfix, aber ihrer Bedeutung nach unterscheiden sich diese Adjektive von der Bedeutung des entsprechenden Verbs: geeignet *придатний*, geneigt *схильний*.

Mit Hilfe des Suffixes **-ig** werden Adjektive aus verschiedenen Wortarten gebildet: Gunst – günstig *сприятливий*, gelten *мати силу* – gültig *дійсний*, zulassen – zulässig *допустимий*, abhängen – abhängig *залежний*, stehen – ständig *постійний*, jeweils – jeweilig *відповідний, даний*.

Die Adjektive mit dem Suffix **-lich** werden von Substantiven gebildet: bürgerlich, menschlich, gründlich, gefährlich, nützlich, wesentlich, einheitlich, staatlich. Im Falle der Bildung des Adjektivs vom Verb drückt das Adjektiv die Fähigkeit oder Qualität aus und hat entweder aktive (deutlich *ясний*, möglich *можливий*) oder passive Bedeutung (entbehrlich *непотрібний*, unüberwindlich *нездоланний*, tunlich *можливий*, ansehnlich *видний, показний, істотний, значний*).

Das Suffix **-haft** verleiht dem Adjektiv die Bedeutung des Besitzes einer bestimmten Eigenschaft, Ähnlichkeit, Neigung. Die Adjektive mit **-haft** werden gebildet: von den Substantiven (Dauer – dauerhaft *тривалий*, Mangel – mangelhaft *незадовільний, помилковий, бракований*, Zweifel – zweifelhaft *сумнівний*), von den Adjektiven (wahr – wahrhaft *правдивий*), von den Verben (leben – lebhaft *жвавий*).

Die Adjektive mit **-bar** werden gebildet: von den Substantiven (scheinbar *уявний*, kostbar *цінний*), von den Adjektiven (offenbar *очевидний*), von den Verben (teilbar *подільний*, messbar *вимірюваний*, dehnbar *розтяжний*, sichtbar *видимий*, bemerkbar *примітний*, *помітний*, erreichbar *досяжний*, absehbar *передбачуваний*, *оглядний*, haltbar *міцний*, *стійкий*).

Die Resultate unserer Untersuchung erlauben uns folgende **Schlussfolgerungen** zu ziehen:

1) die Ableitung (die Derivation) ist eine der wichtigsten Wortbildungsarten im Deutschen;

2) die Präfixderivation dominiert bei der Wortbildung der Verben, die Suffixderivation herrscht in der substantivischen und adjektivischen Wortbildung;

3) die Ableitung spielt eine wichtige Rolle bei der Bildung von den deutschen grenzpolizeilichen Termini; es betrifft in erster Linie die abgeleiteten Substantive, wo sowohl Präfixbildungen als auch Suffixbildungen vorhanden sind; die abgeleiteten Verben und Adjektive sind seltenere Erscheinung bei der grenzpolizeilichen Lexik;

4) was die Wiedergabe der deutschen grenzpolizeilichen Lexik ins Ukrainische anbetrifft, sind zwei Hauptvarianten zu nennen:

a) der deutsche grenzpolizeiliche Terminus bezeichnet einen Begriff, dem in der ukrainischen Sprache ein grenzpolizeilicher Terminus entspricht – in diesem Fall gibt es keine Schwierigkeiten bei der Übersetzung;

b) der deutsche grenzpolizeiliche Terminus bezeichnet einen Begriff, für den es in der ukrainischen Sprache kein Äquivalent gibt. Für die Übersetzung solcher Termini sind wir gezwungen, neue ukrainische Termini zu schaffen, dabei können die Wege ihrer Bildung verschieden sein, z.B., die Transliteration, das Kalkieren, die Umschreibungsübersetzung.

LITERATUR

1. Левицкий В. В. Лексикология немецкого языка / В. В. Левицкий. – Черновцы : Книги – XXI, 2010. – 376 с.
2. Мурашов Р. З. Словообразование и функционально семантические категории: (На материале суффиксальных существительных немецкого языка) / Р. З. Мурашов. – Уфа, 1993. – 224 с.

3. Нарыкова Н. А. Субсуффиксальное словопроизводство в немецком языке : дисс. ... канд. филол. наук : 10.02.04 / Н. А. Нарыкова. – Пятигорск, 2006. – 180 с.
4. Олексенко В. П. Словотвірні категорії іменника : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня д-ра філол. наук : спец. 10.02.01 „Українська мова“ / В. П. Олексенко. – К., 2002. – 36 с.
5. Степанова М. Д. Теоретические основы словообразования в немецком языке / М. Д. Степанова, В. Фляйшер. – М. : Высшая школа, 1984. – 264 с.
6. Чуваева В. Г. Практическая грамматика немецкого языка / В. Г. Чуваева. – М. : Высшая школа, 1976 – С. 12–18.
7. Bergmann G. Zur Theorie der Wortbildungsregeln / G. Bergmann // Sprachpflege. – Leipzig, 1986. – № 10. – S. 106–108.
8. Bußmann H. Lexikon der Sprachwissenschaft / H. Bußmann. – 3. aktual. und erweiterte Aufl. – Stuttgart, 2002 – S. 23–26.
9. Erben, J. Einführung in die deutsche Wortbildungslehre / J. Erben. – Berlin : West, 1975. – S. 34–37.
10. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache / W. Fleischer. – Leipzig : VEB Bibliografisches Institut, 1974. – 361 S.
11. Grimm H. J. Einige Gedanken zum Begriff „Halbsuffix“ / H. J. Grimm // Sprachpflege. – 1968. – № 4. – S. 79–84.
12. Henzen W. Deutsche Wortbildung. Halle / W. Henzen. – Tübingen, 1965. – 3141 S.
13. Iskos A. Deutsche Lexikologie / A. Iskos, L. Lenkowa. – Leningrad : Staatsverlag für Lehrbücher und Pädagogik des Ministeriums für Bildungswesen der RSFSR, 1970. – 294 S.
14. Mater E. Deutsche Verben. Art der Zusammensetzung / E. Mater. – Leipzig : West, 1966. – S. 56–62.
15. Schott T. Grenzpolizeiliches Wörterbuch (Aufenthaltsrecht und Ausweisrecht) für den grenzpolizeilichen Vollzugsdienst der Polizeien des Bundes und der Länder / Tilmann Schott. – Lübeck : Lübecker Medien Verlag, 2007. – 205 S.
16. Volmert J. Grundkurs Sprachwissenschaft: eine Einführung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge / Johannes Volmert. – 4. Aufl. – München : Fink 2000. – S. 24–28.
17. Zwjak L. Wortbildung der grenzpolizeilichen Termini in der deutschen Sprache / L. Zwjak // Науковий вісник Чернівецького університету : зб. наук. праць / наук. ред. Левицький В. В. – Чернівці : Чернівецький нац. ун-т, 2010. – Вип. 531 : Германська філологія. – С. 81–94.